

Referenten



Franz Mentel

legte 1981 mit Abschluss seines BWL Studiums den Grundstein seines beruflichen Werdegangs. 1985 folgte die Steuerberaterprüfung und der Eintritt in die Mentel & Mentel Steuerberatungsgesellschaft in Lengries. Es folgten die Bestellungen zum Wirtschaftsprüfer (1987), sowie zum zertifizierten Testamentsvollstrecker (AGT) in 2012.



Marie-Theres Fimberger

Diplom Betriebswirtin und Expertin auf dem Gebiet der Vor- und Nachsorge über den digitalen Nachlass. 2013 Gründung der Firma Digitales Erbe Fimberger in München. Die Firma bietet erfolgreich das Thema Vorsorge und Nachsorge rund um den digitalen Nachlass und Datenschutz in der ganzen DACH-Region an. Dozentin für die Hanns-Seidel-Stiftung, MVHS und VHS. Vorsitzende des Vereins für Digitalen Nachlass und Datenschutz.



Dominik Heinle

ist Abteilungsleiter und Senior Berater Wealth Management Lösungen bei der DZ PRIVATBANK S.A. Er ist ein Kind der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und verfügt über 16 Jahre einschlägige Beratungserfahrung, davon 12 Jahre im Private Banking und der strategischen Vermögensplanung. Dominik Heinle besitzt einen Masterabschluss mit Spezialisierung in Wealth Management und ist CFP- und CFEP-Zertifikatsträger



Franz Reiser

begann seine berufliche Laufbahn als Auszubildender zum Steuerfachangestellten 2003. Nach seinem Fachabitur 2007 und dem Bachelor-Studium 2011 stieg Franz Reiser schließlich bei Mentel & Mentel ein und schloss 2013 ein berufs begleitendes Masterstudium ab. 2014 folgte schließlich die Bestellung zum Steuerberater sowie 2021 zum zertifizierten Testamentsvollstrecker (AGT).



Hans-Joachim von Malsen

Diplom-Kaufmann sowie Nachlasspfleger, Nachlassverwalter und Testamentsvollstrecker. Mediation bei der Lösung von Erbschaftsstreitigkeiten.



Marc Landscheid

Studium der Humanmedizin in München mit Auslandsaufhalten und Praktischem Jahr an den Universitäten Zürich und Verona. Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, Intensivmediziner und Hubschraubernotarzt. Tätig im Zentrum für Rückenmarkverletzte der BG Unfallklinik Murnau, Verantwortlich für das dortige Beatmungszentrum.



David Kieslich

begann seine berufliche Laufbahn als Auszubildender zum Bankkaufmann in einer Genossenschaftsbank; nebenberufliches Studium mit Abschluss Bankbetriebswirt (Frankfurt School of Finance and Management). Seit Anfang 2024 bei der DZ PRIVATBANK S.A als Abteilungsleiter tätig.

7. BAD TÖLZER ERBRECHTSTAGE

2024

28. und 29.10.2024 jeweils ab 18:30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

Kurhaus Bad Tölz | Ludwigstraße 25 | 83646 Bad Tölz

Eintritt **FREI**

Partner



**Raiffeisenbank
im Oberland eG**

www.oberlandbank.de

Ansprechpartner



Deutsches Forum für Erbrecht

Sektion München | Regionaler Spezialist:

Mentel & Mentel

Steuerberatungsgesellschaft

www.mentel-mentel.de

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung. Nutzen Sie hierzu bitte bevorzugt unsere Online-Anmeldung per QR-Code. Alternativ können Sie sich auch telefonisch anmelden. Vielen Dank.

Raiffeisenbank im Oberland eG Tel.: 08041 79310



Zur Online-Anmeldung
bitte scannen

Montag, 28. Oktober 2024

18:30 Uhr Grußwort

Manfred Gasteiger | Vorstand der Raiffeisenbank im Oberland eG

18:45 Uhr Testament und Erbfolge

Referent: Franz Mentel | Mentel & Mentel Steuerberatungsgesellschaft

Aus seiner langjährigen beruflichen Praxis als Steuerberater erläutert Franz Mentel, was passiert, wenn ein Erblasser kein Testament hat und wie dann die gesetzliche Erbfolge greift. Zudem werden die Begriffe der (modifizierten) Zugewinnngemeinschaft, Gütertrennung, Gütergemeinschaft und Pflichtteilsrecht geklärt. Sie erfahren auch, welche Details bei der Abfassung eines Testaments zu beachten sind und welche Vor- und Nachteile sich aus Einzel-, gemeinschaftlichem, notariellem Testament und Erbvertrag ergeben können.

19:20 Uhr Pause

19:30 Uhr Erben und Vererben – Kompetente Navigation durch die Nachfolgeplanung

Referent: Dominik Heinle | DZ Privatbank

Im Todesfall ist vieles zu regeln, obwohl man in dieser Zeit den Kopf dafür ganz und gar nicht frei hat. Eine vorausschauende, zielgerichtete als auch systematische Vorgehensweise ist daher in der Nachfolgeplanung unabdingbar. Der Vermögensschutz und die finanzielle Absicherung sollte im Mittelpunkt stehen und die Entscheidungsgrundlage bilden. Im Rahmen der Vermögensnachfolge sind die Ziele und Wünsche der Erblasser und seiner Familie zu klären und festzulegen. Dominik Heinle zeigt als erfahrener Begleiter zahlreiche Wege in diesem Prozess auf.

20:10 Uhr Pause

20:20 Uhr Digitales Erbe

Referentin: Marie-Theres Fimberger | Fa. Digitales Erbe Fimberger

In der Praxis wissen selbst die Angehörigen nicht, was ein Mensch im Netz tut. Schwierig wird es erst, wenn dieser Mensch stirbt. Seine Angehörigen und Erben stehen dann vor der Aufgabe, neben dem weltlichen auch das digitale Erbe abzuwickeln.

Dienstag, 29. Oktober 2024

18:30 Uhr Grußwort

Andreas Schmidpeter | Private Banking Raiffeisenbank im Oberland eG

18:45 Uhr Erbschaftssteuer

Referent: Franz Reiser | Mentel & Mentel Steuerberatungsgesellschaft

Der Lenggrieser Steuerberater gewährt einen Einblick in die Erbschafts- und Schenkungssteuer: Welche Steuerklassen, Steuersätze und Freibeträge gibt es? Wie errechnet man den Zugewinnausgleich und mindert damit die Steuerlast? Mit anderen Worten: Wie kann „Oma’s Häuschen ganz steuerfrei gestellt werden? Auch auf die 10-Jahresregel geht der Referent ein und erläutert, welche Möglichkeiten der Vermögensbewertung es gibt. Erfahren Sie außerdem, welche (legalen) Empfehlungen Ihnen ein Steuerberater mit auf den Weg geben kann.

19:15 Uhr Pause

19:25 Uhr Der richtige Umgang mit dem Nachlassgericht

Referent: Hans-Joachim von Malsen | Dipl.-Kaufmann und Nachlasspfleger

Wann ist ein Testament sinnvoll? Wie testiere ich richtig? Macht es Sinn, ein Testament in amtliche Verwahrung zu geben? Welche Schwierigkeiten können in einem Nachlassverfahren auftreten?

19:50 Uhr Mit Immobilienvermögen neuen finanziellen Freiraum schaffen

Referent: David Kieslich | DZ Privatbank

Verwandeln Sie Ihre Immobilie(n) in Liquidität und bleiben dabei Eigentümer.

20:20 Uhr Pause

20:30 Uhr Patientenverfügung: Für den Ernstfall gerüstet sein

Referent: Marc Landscheid | Arzt für Humanmedizin

Ob Unfall, Herzinfarkt oder Schlaganfall. Plötzlich hat der Betroffene sein Schicksal nicht mehr selbst in der Hand. Warum ist eine Patientenverfügung so wichtig, weshalb ist eine Vorsorgevollmacht eine sinnvolle Ergänzung und was gilt es für Patienten und Angehörige zu beachten?